

**Die musikalische Gestaltung des Abends
liegt bei**

Demian Agne (Violine)

und

**dem Hülshoff-Jazz-Orchester unter der
Leitung von Tobias Möllenbrink.**

Es tragen vor:

Finn Beuker

Emma Brandt

Paula Rischke

Alexander Schnurrer

Greta Weihermann

Anna Braese

Daria Brauner

Ruth de Carné

Clara Schuster

Carmen Surmann

Lena Viefhues



WIR ÜBER UNS

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster (zur Zeit rund 600 Mitglieder) wurde im November 1957 gegründet von Menschen, die nach den Greueltaten der Nazi-Zeit Umkehr und Versöhnung im Zeichen christlich-jüdischer Verständigung suchten. Ein neues Verhältnis zwischen Christen und Juden entstehen zu lassen, das gegenseitige Verstehen zu fördern und die Zusammenarbeit miteinander zu vertiefen, ist das wichtigste Ziel der Gesellschaft. Durch die Beschäftigung mit der jüdischen Religion, Kultur und Geschichte sollen unter den Christen immer noch vorhandene Vorurteile beseitigt werden. Die Begegnung zwischen Christen und Juden soll die Bereitschaft stärken, füreinander einzutreten. In der Öffentlichkeit soll im besonderen antisemitischen Äußerungen und grundsätzlich allen extremen politischen Forderungen rechtzeitig entgegengetreten werden - nicht zuletzt durch geduldige Aufklärungsarbeit über die Vergangenheit, die das Verhältnis von Christen und Juden in Deutschland bis heute belastet. Durch Theateraufführungen und Lesungen, durch Vorträge und Seminare, durch stadtgeschichtliche Führungen und Ausstellungen sowie durch weitere kulturelle Veranstaltungen versucht die Gesellschaft diese Ziele zu erreichen.

Alle Mitglieder werden regelmäßig durch Rundbriefe informiert und zu Veranstaltungen eingeladen. Der Jahresbeitrag beträgt 30 € (Schüler und Studenten 10 €). Interessenten und neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Unsere Adresse:

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Münster, Postfach 3106, 48017 Münster,
Fon 0251-42922, Fax 0251-3999192
E-mail: cjz@muenster.de, Homepage: www.cjz-muenster.de
Kto-Nr. 152 702, BLZ 40050150,
Geschäftszeiten: Mi 14-17 Uhr, Do 9-13 Uhr

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und bitte um Aufnahmebestätigung.

Name

Straße

PLZ und Ort

E-mail

Datum

Unterschrift

**Gesellschaft
für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Münster e.V.**

**In Verantwortung
für den Anderen**

**60 Jahre
Woche der Brüderlichkeit**

**Eröffnung
der
Woche der Brüderlichkeit
2012**

FESTSAAL DES RATHAUSES MÜNSTER

Bundesweit steht die Woche der Brüderlichkeit in diesem Jahr unter dem Motto „In Verantwortung für den Anderen – 60 Jahre Woche der Brüderlichkeit“. Dieses Motto ist zugleich Leitspruch unserer Arbeit in den Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Es steht – so der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit – für „mehr als 60 Jahre christlich-jüdischer Zusammenarbeit, die aus feindlicher Distanz eine freundschaftliche Nähe zwischen Juden und Christen in diesem Land geschaffen hat.“

Wir laden Sie herzlich ein, zu einem Abend der Begegnung zwischen Juden und Christen und allen Freunden der jüdisch-christlichen Zusammenarbeit.

Den thematischen Auftakt aus Musik und gestalterischen Beiträgen setzen wir im Foyer des Rathausfestsaales mit einem geselligen Beisammensein bei Wein und Früchten aus Israel fort.

Mit dem Abend der Begegnung will die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster zum lebendigen Austausch von Gruppen, Initiativen, Vereinen, Organisationen untereinander und mit der gesamten Bürgerschaft unserer Stadt anregen und dafür Gelegenheit bieten.

„Boogie Down“

von Al Jarreau / Michael Omartin

Begrüßung:

Domkapitular Dr. Ferdinand Schumacher
Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Münster

Grußwort der Stadt Münster:

Oberbürgermeister
Markus Lewe

„Watermelon Man“

von Herbie Hancock

Grußwort der Kirchen:

Weihbischof
Dr. Stefan Zekorn

Grußwort der Jüdischen Gemeinde:

Sharon Fehr

„Take Five“

von Paul Desmond

**Gestalterische Beiträge von Schülern
des Annette-von-Droste-Hülshoff-
Gymnasiums zum Jahresthema
„In Verantwortung für den Anderen“**

Stolpersteine

Der goldene Stein fürs Miteinander

Klasse 6c
unterstützt von Geschichtslehrer
Benedikt Volbert

Demian Agne, Violine
„Variation on Bach's Air“

**Johann Wolfgang von Goethe
Iphigenie auf Tauris
V, 6**

Leistungskurs Deutsch der Jahrgangsstufe 12
unterstützt von Deutschlehrerin Anne Illner

„Shaken, Not Stirred“
von George Shutack

**Einladung zu einem Abend der Begegnung
im Foyer des Rathausfestsaales:**
Domkapitular Dr. Ferdinand Schumacher